



## Der Mensch als soziales Wesen



Gerade jetzt, in den Zeiten von Corona merken wir es besonders stark: Der Mensch ist ein soziales Wesen. Alleinsein ist für die meisten unserer Spezies gar nicht so schön. Doch hast du schon einmal überlegt, warum wir Menschen uns doch recht gerne in Gesellschaft aufhalten? Warum wir uns in der Familie wohlfühlen, warum wir uns Freunde suchen, warum Partner- oder Gruppenarbeit mehr Spaß macht, als alleine zu arbeiten?

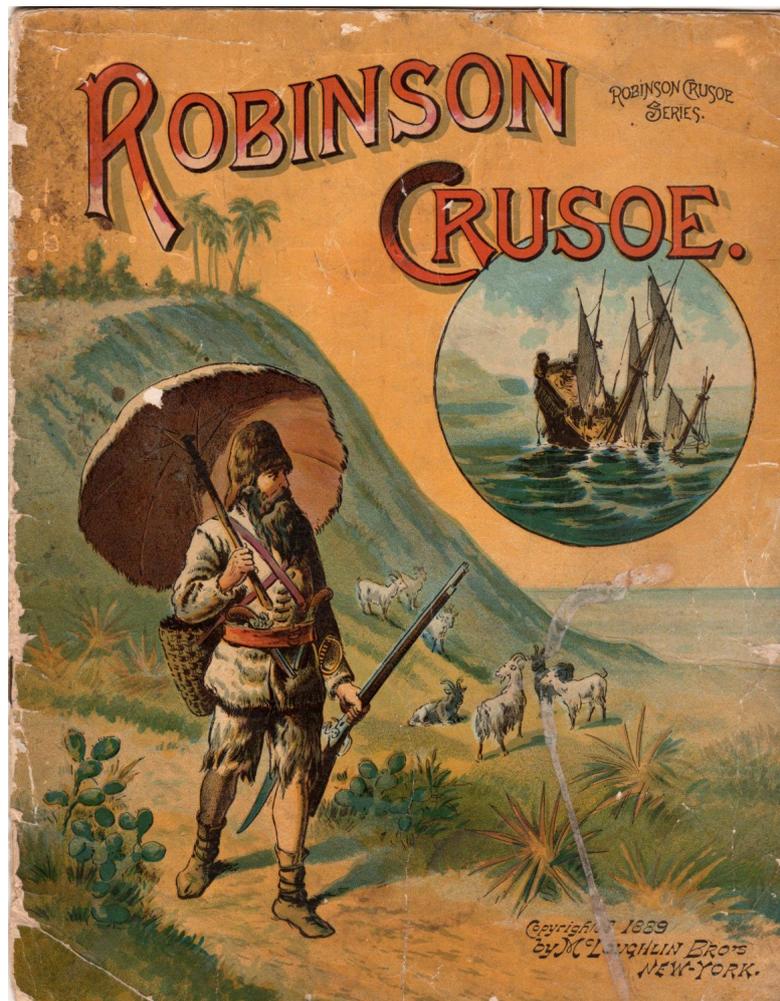
1. Aufgabe: Bilde dir zu dieser Frage deine eigene Meinung und notiere sie in der rechten Spalte mit Hilfe der folgenden Methode der Argumentation:

<b>Eine Meinung vortragen:</b> <i>Du formulierst klar deine Meinung: „Ich bin der Meinung, dass...“</i>	
<b>Begründungen darlegen:</b> <i>Du führst Aussagen an, die belegen, warum du diese Meinung vertrittst. Nutze Wörter wie „weil“, „denn“ oder „deshalb“, um dein Argument zu formulieren.</i>	
<b>Beweise anführen:</b> <i>Du stützt deine Argumente durch anschauliche Beispiele. Warum dein Argument richtig und wichtig ist, kannst du durch Beschreiben konkreter Situationen oder Ereignisse beweisen.</i>	

- In diesem Video kannst du dir noch einmal genauer ansehen, wie du deine Meinung in einer Argumentation aufbaust: <https://www.youtube.com/watch?v=w6kU12hvg3o>

Jemand, der sich für eine wirklich lange Zeit ganz mit sich allein beschäftigen musste, war Robinson Crusoe.

Kurzzusammenfassung des Romans „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe



Der englische Autor Daniel Defoe erzählt in seinem 1719 erschienenen Roman die Geschichte eines Kaufmanns, der gegen den Willen seiner Eltern seine gesicherte Existenz aufgibt und zur See fährt. Er besteht einige Abenteuer und erleidet schließlich Schiffbruch, den er als einziger der Besatzung überlebt. Er strandet auf einer unbewohnten Insel vor der Nordostküste Südamerikas. Er ist allein in einer fremden Umgebung. Doch Robinson gibt sich nicht geschlagen. So gut, wie möglich, versucht er sich in seinem neuen Leben einzurichten. Zunächst haust er in einer Höhle und geht mit selbstgebastelten Waffen auf die Jagd, um sein Überleben zu sichern. Später baut er sich auf einem Felsen mithilfe einiger Werkzeuge aus dem Wrack seines Schiffes eine feste Hütte. Er beginnt, Getreide anzubauen, züchtet Ziegen und ernährt sich von ihrer Milch und ihrem Fleisch. Aus Fellen fertigt er sich Kleidungsstücke und gegen die Einsamkeit und Angst führt er Selbstgespräche und Tagebuch über seine Erlebnisse in der Wildnis. Große Furcht hat er vor Kannibalen, von denen er gehört hat, dass sie in dieser Gegend leben und davor, dass seine Vorräte zur Neige gehen könnten. Eines Tages bemerkt er dann auch, dass er nicht immer auf der Insel allein ist. Ab und an kommen Kannibalen auf die Insel, um dort ihre Opfer zu töten und zu verspeisen. Robinson kann dies aus gebührender Entfernung beobachten und eines Tages

<sup>1</sup> <https://www.pinterest.de/pin/571323902702532914/>

gelingt es ihm, eines dieser Opfer zu befreien. Er gibt ihm den Namen Freitag, lehrt ihn Englisch und den christlichen Glauben. Er ist nun nicht mehr allein, sondern hat einen Gefährten. Er hadert nicht mehr mit seinem Schicksal, weit ab von aller Zivilisation gestrandet zu sein, im Gegenteil, er dankt Gott sogar dafür, dass er ihn auf diese ein-same Insel geschickt hat. Als sich aber nach 28 Jahren die Gelegenheit bietet, die Insel zu verlassen, ergreift Robinson diese und fährt mit Freitag nach England.

2. Aufgabe: Wenn du auf einer einsamen Insel wärst, was würdest du vermissen? Nenne und begründe die drei wichtigsten Dinge.

---

---

---

3. Aufgabe: Vervollständige den folgenden Satz mit zehn Dingen die dir dazu einfallen:

Der Mensch hat das Bedürfnis nach....

---

---

---

---

### Bedürfnisse

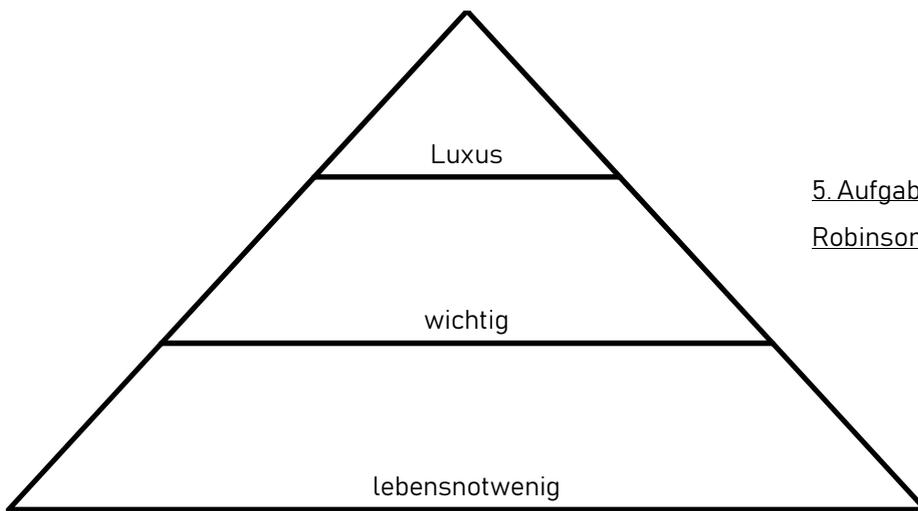
Wichtig oder nicht so wichtig? Jeder Mensch hat viele verschiedene Bedürfnisse. Nicht alle Bedürfnisse sind gleich wichtig. Manche Bedürfnisse sind lebensnotwendig. Ohne Nahrung und Medikamente kann niemand überleben. Manchmal haben wir aber auch das Bedürfnis nach Luxus. Dann wollen wir uns eine wertvolle Musikanlage oder ein teures Handy kaufen. Viele Bedürfnisse sind kein Luxus aber auch nicht lebensnotwendig, zum Beispiel ein Fahrrad. Was für Bedürfnisse gibt es noch? Jeder Mensch hat soziale Bedürfnisse. Man braucht eine Familie und Freunde. Niemand ist gerne für lange Zeit alleine. Wir alle haben das Bedürfnis zu lernen. Schon kleine Kinder sind sehr neugierig. Sie fragen ständig: Warum ist das so? Jeder Mensch hat das Bedürfnis, sich selber zu verwirklichen. Wir wollen eine besondere Persönlichkeit sein. Wir haben auch das Bedürfnis nach Freizeit. Dann möchten wir uns entspannen oder etwas Schönes machen, zum Beispiel Musik hören

4. Aufgabe: Versetze dich in Robinsons Lage. Nenne Dinge, die er in seiner Situation braucht.

---

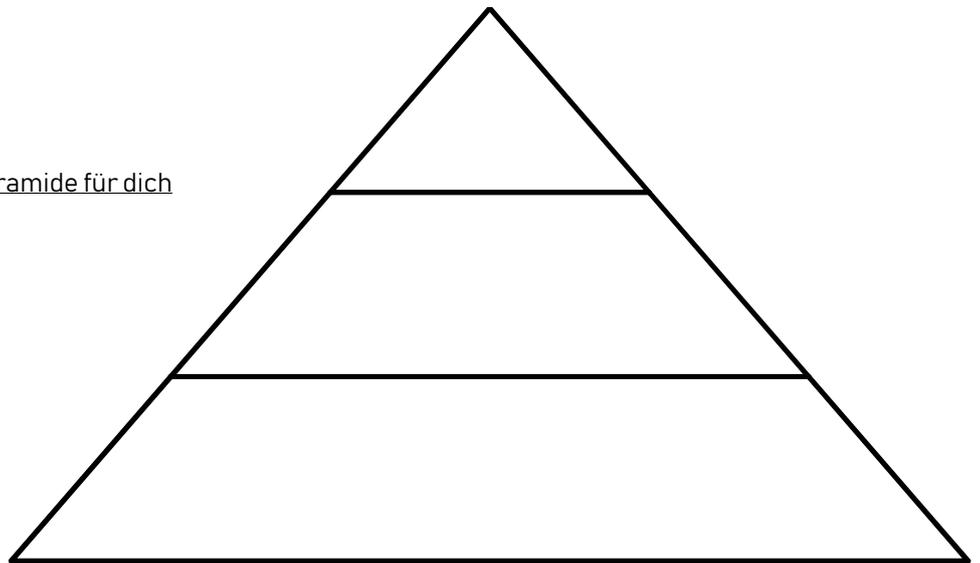
---

Man kann seine Bedürfnisse in einer Pyramide beschreiben. Wie bei einem Haus ist das Fundament besonders wichtig. Unten stehen die lebensnotwendigen Bedürfnisse. In der Mitte stehen die wichtigen Bedürfnisse. Oben in die Spitze kommen die Bedürfnisse, die Luxus sind.

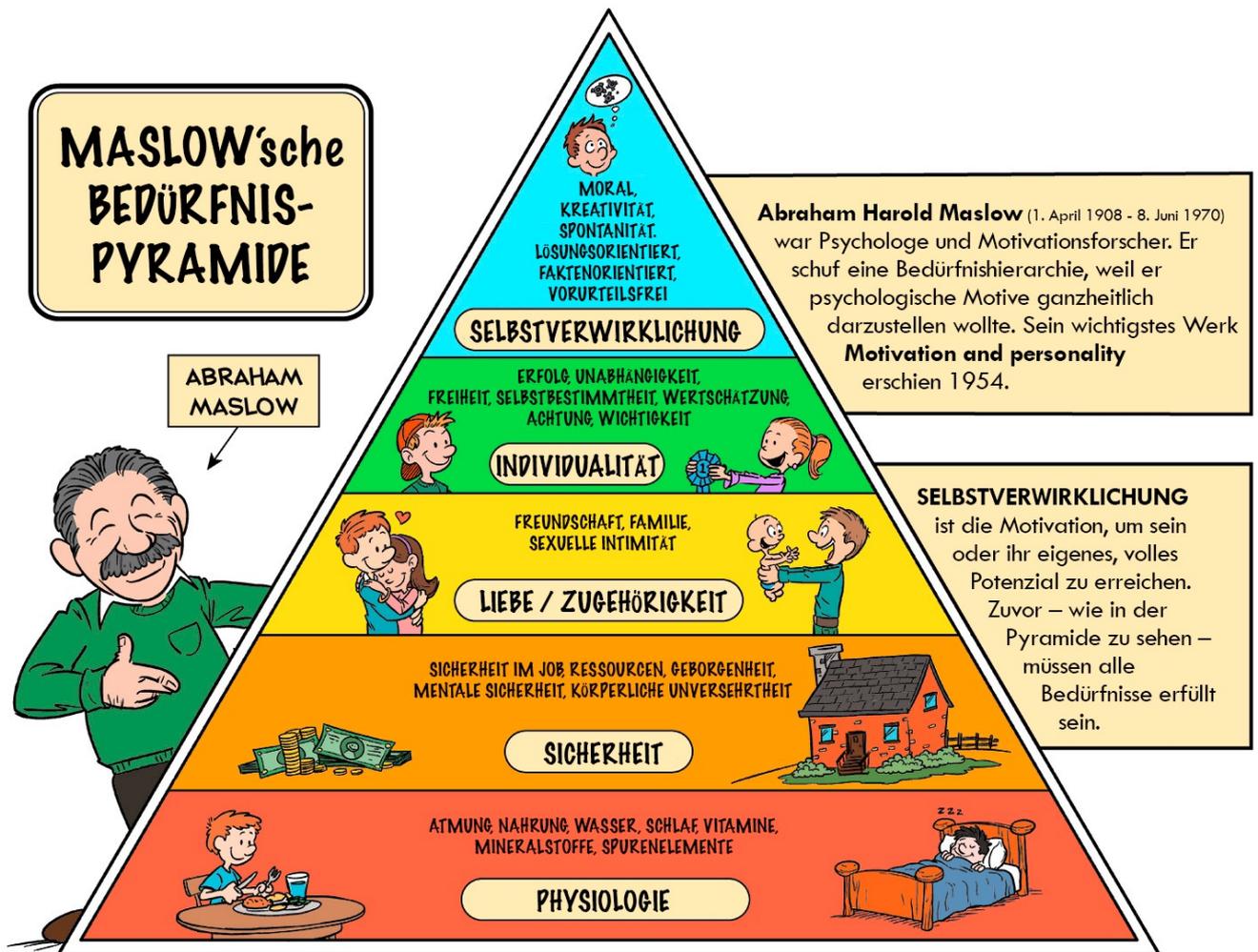


5. Aufgabe: Erstelle eine Bedürfnispyramide von Robinson Crusoe

6. Aufgabe: Erstelle eine Bedürfnispyramide für dich selbst.



Der amerikanische Arzt Abraham Maslow erforschte gesunde, erfolgreiche und glückliche Menschen. Dabei stellte er fest, dass man die menschlichen Bedürfnisse nach einer bestimmten Rangordnung einteilen kann. Alle Bedürfnisse zusammen kann man sich als Schichten einer Pyramide vorstellen. Sobald eine Stufe erreicht ist, hat der Mensch das Bestreben, die nächsthöhere Stufe zu erreichen. Erst wenn die Bedürfnisse einer unteren Stufe gestillt sind, strebt der Mensch nach Bedürfnissen der nächsthöheren Stufe.



www.timvandevall.com | Copyright © 2013 Dutch Renaissance Press LLC.

2

7. Aufgabe: Untersuche, für welche Bedürfnisse du die Gemeinschaft brauchst. Nenne Beispiele. Arbeite die Bedürfnisse heraus, für die du keine Gemeinschaft brauchst. Begründe deine Meinung.

---



---



---



---

<sup>2</sup> <https://www.aufbruch-zum-umdenken.de/beziehung-statt-erziehung-und-beduerfnisse/>

## Das Bedürfnis nach Gemeinschaft

Man lebt nur  
wenn man einen anderen  
in der Nähe spürt  
wen man jemand kennt  
durch den man mehr  
im Alltag sieht  
wenn man einen hat  
mit dem man zum Beispiel  
über Wolken  
reden kann.

(Hugo Ernst Käufer, deutscher Schriftsteller)

Ohne die anderen könnte ich  
vielleicht leben, aber nicht  
auf menschliche Weise

(Fernando Savater, spanischer Philosoph)

8. Aufgabe: Nimm Stellung zu den beiden Gedichten mit Hilfe der Methode des Argumentierens aus Aufgabe 1.  
Haben Käufer und Savater Recht? Begründe deine Meinung.

Meinung	
Begründung	
Beispiel	